

# Uns geht's gut!

Männerchor Markt Kirchseeon singt in seinem fulminanten Auftritt den Frühling herbei

VON OTTO HARTL

**Kirchseeon** – Nach diesem begeisternden Frühjahrskonzert muss er ja kommen, der Frühling. Der Männerchor Markt Kirchseeon zog alle musikalischen Register, um die Kälte zu vertreiben. Die Besucher in der voll besetzten ATSV-Halle erlebten ein tolles Chorkonzert, das keine Wünsche offen ließ. Der 30-köpfige Chor der Herren, alle im „besten mittleren Alter“, präsentierte sich frisch und dynamisch, voller Elan und Sangesfreude.

Mit „Mir geht's gut“ zum Auftakt zeigten sie gleich ihre aktuelle Stimmungslage an. Das Repertoire ist riesig, kaum ein Genre, das der Chor nicht drauf hat: Ob italienische „Sauf-Lieder“ wie das Chianti-Lied, alte Schlager der 60-Jahre („Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett“ und „Über den Wolken“), Musical-Melodien („Ich war noch niemals in New York“) oder wilde Reiterlieder („Katuscha-Kasatschok“). Natürlich beherrschen die Sänger auch klassische Wagner-Oper, wie den Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer“. Chorleiter Michael Riedel leitet den Chor jetzt im 10. Jahr und erhielt dafür eine verdiente Anerkennung.

Am Klavier glänzte durch virtuosos Spiel der Schweizer Andreas Altherr sowohl mit Solo-Stücken wie Mozarts



Lieder, die direkt das Herz treffen, haben die Kirchseeoner Sänger heuer ihrem Publikum präsentiert. Dafür gab's Riesen-Applaus.

FOTO: SRO

Sonate „Rondo alla turca“ als auch als Begleiter des Chores. Eine leichte Verjüngung durch drei neue Sänger konnte Moderator Schorsch Eck vermelden: Rolf Eisenburger, Oliver Zörp und Michael Hammer verstärken ab sofort den Männerchor.

Ehrungen gab es reichlich: Für 50 Jahre Chorsingen wurden Karl Goldschmitt, Alfred Rhode und Josef Berger ausgezeichnet. Fritz Martl wurde

für seine herausragende Leistung, 30 Jahre Vereinsvorstand, mit der silbernen Stimmgabel des Bayerischen Sängerbundes von Eckhard Meißner ausgezeichnet und zum Ehrenvorsitzenden des Chores ernannt. Dass er nicht mehr als 1. Vorstand kandidierte, ist dem vorgerückten Alter zu schulden, aber mit Nachfolger Gabor Fischer hat der Verein einen Generationswechsel vollzogen.

Eine besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Chorleiter Herbert Aschauer zuteil, der vor zehn Jahren das Amt krankheitsbedingt abgeben musste. Der sympathische 2. Tenor ist unermüdlich im Kirchseeoner Seniorenheim unterwegs, um mit den dortigen Heimbewohnern zu singen und zu musizieren. Ein besonderer Höhepunkt erklang mit dem Männerchor Quartett, bestehend aus Ga-

bor Fischer, Michael Riedel, Torsten Steinkopff und Klaus Eberherr. Mit einem bezaubernden Folksong-Medley rissen sie das Publikum zum Mitklatschen hin. „I come from Alabama with my Banjo on my Knee“, „My Bonny is over the Ocean“, „Oh my Darling Clementine“, „Glory, Glory Halleluja“ – Lieder die jedem ins Herz gehen und mitreißen. Mit dem Publikumszuspruch kann der Ver-

ein nächstes Jahr sein 90-jähriges Bestehen gebührend feiern. Er ist eine herausragende kulturelle Bereicherung der Marktgemeinde. „Thank you for the music“ sang als Zuga-be Klaus Eberherr mit dem Chor und sang damit den begeistertesten Konzertbesuchern aus der Seele. Großer Applaus am Ende des Konzertes, das in einem gemütlichen Beisammensein mit dem Publikum endete.